

Informationen zur Ratssitzung vom 11.12.2017

Punkt 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Ratssitzung

Das Protokoll der letzten Ratssitzung wurde jedem Ratsmitglied zugestellt. Es gingen keine Änderungswünsche ein und dem Protokoll wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 2: Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2016

Der Vorsitzende und der 1. Ortsbeigeordnete verlassen den Ratstisch und nehmen an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil. Die Jahresrechnung 2016 wurde durch den gewählten Rechnungsprüfungsausschuss in den Diensträumen der Verbandsgemeinde Katzenelnbogen geprüft. Die Beleg- und Buchführung waren ordnungsgemäß und nachvollziehbar und führte zu keinen Beanstandungen. Der Ortsgemeinderat beschließt den Jahresabschluss 2016 mit einer Bilanzsumme von 2.062.512,56 € bei einem Eigenkapitalausweis in Höhe von 1.709.232,85 € in der vorliegenden Form festzustellen und die Jahresgewinn 2016 in Höhe von 24.210,14 € dem Eigenkapital zuzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Den im Haushaltsjahr 2016 getätigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen gemäß der vorliegenden Aufstellung wird zugestimmt. Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Ortsgemeinderat beschließt dem Ortsbürgermeister, den Ortsbeigeordneten im Rahmen ihrer Vertretung sowie dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde und den Beigeordneten im Rahmen ihrer Vertretung gemäß § 114 GemO Entlastung zu erteilen. Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 3: Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018

Der Vorsitzende und der 1. Ortsbeigeordnete nehmen an den folgenden Beratungen wieder teil. Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Punkt den Kämmerer der Verbandsgemeinde Katzenelnbogen Dirk Roßtäuscher. Dieser erläutert die Zahlen für das Haushaltsjahr 2018 und beantwortet fachkundig die Fragen der Ratsmitglieder. Durch die gute Steuerkraft im Jahr 2017 erhöhen sich die Aufwendungen für die Kreis- und die Verbandsgemeindeumlage, die gewährten Schlüsselzuweisungen A vermindern sich dadurch. Für die Friedhofssanierung wurde erneut ein Zuwendungsantrag gestellt, die Maßnahme ist im Haushalt dargestellt. Da insbesondere beim Fenster in der Leichenhalle akuter Handlungsbedarf besteht, soll ein Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn gestellt werden. Nach eingehender Diskussion beschließt der Ortsgemeinderat die Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan für das Jahr 2018 in der vorgelegten Form. Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 4: Beratung und Beschlussfassung über die Satzung zur Benutzung und den Gebühren für das Dorfgemeinschaftshaus.

Über die Gebührenerhöhung 2018 wurde bereits in der Ratssitzung vom 22.08.2017 ein Beschluss gefasst. Diese wurden in den vorliegenden Satzungsentwurf eingearbeitet. Nach kurzer Diskussion beschließt der Ortsgemeinderat die Benutzungs- und Gebührensatzung für das Dorfgemeinschaftshaus. Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 5: Bauvoranfragen und Bauanträge, gemeindliches Einvernehmen nach § 36 BauGB

Zu einem vorgelegten Bauantrag lagen keine Gründe vor, welche eine Versagung des gemeindlichen Einvernehmens rechtfertigen.

Punkt 6: Beratung und Beschlussfassung über die überörtliche Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Jahre 2011 bis 2015 durch das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt bei der Kreisverwaltung (RGPA)

Der Prüfungsbericht wurde den Ratsmitgliedern zugeleitet. Zu den aufgeführten Einzelfeststellungen sind erforderliche Beschlüsse durch den Ortsgemeinderat zu fassen.

1. Gemeindliche Finanzausstattung

Die Hebesätze der Ortsgemeinde entsprechen den im Landesfinanzausgleichsgesetz festgesetzten

Steuerkraftzahlen bzw. liegt dieser bei der Gewerbesteuer darüber. Bei einem ausgeglichenen Haushalt ist keine weitere Beratung erforderlich.

2. Hundesteuer

Die Hundesteuer für das Jahr 2018 wurde bereits auf der Sitzung am 14.10.2017 für 2018 beschlossen. Insoweit ist kein Beratungsbedarf erforderlich.

3. Dorfgemeinschaftshaus

In seiner Sitzung vom 28.08.2017 hat der Ortsgemeinderat eine Gebührenanpassung für 2018 beschlossen. Weiterer Beratungsbedarf besteht mithin nicht.

4. Friedhofs- und Bestattungswesen

Nach Beratung beschließt der Ortsgemeinderat, derzeit keine Anhebung der Gebühren sowie von einer Erhebung von Vorausleistungen für spätere Grabräumungen zu abzuweichen. Nach Fertigstellung der geplanten Sanierungsmaßnahmen soll eine Gebührenanpassung überprüft werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Ruhezeiten für Leichen und Aschen betragen 30 bzw. 15 Jahre. Die gesetzliche Mindestruhezeit beträgt 15 Jahre. Nach Auffassung des RGPA sollte eine Verkürzung der Ruhefristen und der Nutzungsdauer nicht ausgeschlossen werden. Das RGPA lässt in seinem Vorschlag die Bodenbeschaffenheiten und dessen Einwirkungen auf die natürlichen Prozesse im konkreten Fall außer Acht. Da keine Raumnot herrscht, sollen die Liegezeiten nicht verändert werden, nicht zuletzt, um den Pflegeaufwand für den Friedhof nicht ansteigen zu lassen. Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Liegenschaften/ Verpachtungen

Die betreffenden Pachtverträge sind entsprechend der fehlerhaften Bezeichnungen bei den Bezeichnungen und Nutzungsarten anzupassen. Der Ortsgemeinderat beschließt eine Steigerung der Pachtpreise um 10% ab dem Haushaltsjahr 2018. Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Abonnement von Druckschriften

Der Auffassung des RGPA, dass für den Bezug der Druckschrift keine dienstliche Notwendigkeit besteht, kann nicht gefolgt werden. Das Abonnement der Rhein-Lahn-Zeitung wird nicht gekündigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Nutzung von gemeindlichen Räumen durch die Feuerwehr der VG Katzenelnbogen

Die Verbandsgemeindeverwaltung wird beauftragt, eine Anpassung der Betriebs- und Unterhaltungspauschale vorzunehmen. Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Kommunalwald

Das RGPA stellt fest, dass durch die Zertifizierung des Kommunalwaldes keine höheren Erträge zu erzielen sind. Das ist insoweit korrekt, es wird aber verkannt, dass die Nachfrage für zertifiziertes Holz dennoch besteht. Durch die Zertifizierung, welche Kosten von derzeit 28,92 € jährlich verursacht, kann ein entsprechendes Angebot am Markt bereitgestellt werden. Der Ortsgemeinderat beschließt, die Zertifizierung beizubehalten. Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Vermögensnachweis Inventar/ Inventur

Die Verwaltung wird beauftragt, die Inventurrichtlinie bezüglich der geänderten gesetzlichen Wertgrenzen anzupassen. Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Jahresabschluss – Bilanz und Anhang

Das RGPA sieht eine körperliche Bestandsaufnahme für das bewegliche Vermögen für unerlässlich, um die Ergebnisse der Buchinventur zu bestätigen. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Sicherstellung des ordnungsgemäßen Vermögensnachweises die körperliche Bestandsaufnahme zeitnah durchzuführen. Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

Die Beteiligung an der Stromnetz Verbandsgemeinde Katzenelnbogen AöR wird in der Bilanz unter Pos. 1.3.6 abgebildet. Tatsächlich ist dieser Anteil unter Pos. 1.3.5 darzustellen.

Darüber hinaus ist das Haftungsverhältnis für diesen Anteil im Anhang des Jahresabschlusses darzustellen. Der Ortsgemeinderat beauftragt die Verwaltung mit der Bilanzanpassung sowie der Ergänzung des Anhangs. Abstimmungsergebnis: einstimmig Nach Information durch die Verwaltung

wurden diese Anpassungen bereits vorgenommen.

Punkt 7: Verschiedenes

Die nächste Ratssitzung findet voraussichtlich am Montag, 05.02.2017 statt.

Für den Bolzplatz sind neue Tornetze zu beschaffen.

An den Weiden am Dörsbach sind erhebliche Pflegearbeiten auszuführen.

Der Rasentraktor bedarf einer Reparatur.

Der Terminplan der Ortsgemeinde befindet sich in Vorbereitung.

Punkt 8: Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

TOP 9: Grundstücksangelegenheiten

Es bestand kein Beratungsbedarf